

Finanzamt					
Aktenzeichen/Steuernummer					
<b>Anlage Betriebsvermögen für Anteile an Kapitalgesellschaften</b>					
zur Feststellungserklärung					
<b>auf den Bewertungsstichtag</b> <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px; vertical-align: middle;"></span>					
Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder <input checked="" type="checkbox"/> ankreuzen					
Zeile	<b>A. Allgemeine Angaben</b>				
1					
2	Anteile an einer Kapitalgesellschaft				
3	Firma			Tagsüber telefonisch erreichbar	
4	Straße und Hausnummer				
5	Postleitzahl und Ort				
6	Betriebsfinanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Wirtschafts-Identifikationsnummer		
7	<b>Beteiligungsverhältnis</b> des (bisherigen) Gesellschafters				
8	Höhe der Beteiligung des Gesellschafters	Zähler	Nenner	oder	%
9	Name, Vorname				
10	Straße und Hausnummer				
11	Postleitzahl und Ort				
12	Finanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Steuer-Identifikationsnummer		
13	<b>Erwerber/Beteiligter am Feststellungsverfahren</b>				
14	Höhe der auf den Erwerber/die Erbengemeinschaft übertragenen Beteiligung (Anteil, der von Zeile 8 erworben wurde)	Zähler	Nenner	oder	%
15	Name/Vorname/Bezeichnung der Erbengemeinschaft				
16	Straße und Hausnummer				
17	Postleitzahl und Ort				
18	Finanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Steuer-Identifikationsnummer		
19	<b>Basiswertregelung</b>	<input type="checkbox"/> Die Basiswertregelung nach § 151 Abs. 3 BewG soll angewendet werden. (Bitte die Einzelheiten auf einem gesonderten Blatt erläutern.)			
20	<b>Sonstige Angaben</b>				
21					
22	<b>Börsennotierte Anteile an Kapitalgesellschaften</b>				
23	<input type="checkbox"/> Die Kapitalgesellschaft ist börsennotiert. Kurswert eines Anteils: _____ Kurswert der übertragenen Anteile: _____				

Zeile 24	<b>B. Ableitung aus Verkäufen</b>					
25	Innerhalb eines Jahres vor dem Bewertungsstichtag haben folgende Verkäufe stattgefunden (Bitte Käufer und Verkäufer, ggf. Verwandtschaftsverhältnis, sowie einen ggf. im Kaufpreis enthaltenen Paketzuschlag auf einem gesonderten Blatt angeben und den Vertrag beifügen.):					
26	Zeitpunkt des Verkaufs		Nennwert der veräußerten Anteile	Kaufpreis	Veräußerter Anteil	
	Tag	Monat				Jahr
27			EUR	EUR	%	
28			EUR	EUR	%	
29	Gemeiner Wert des <b>gesamten Betriebsvermögens</b> der Kapitalgesellschaft					EUR
30	<input type="checkbox"/> Die vorgenannten Verkäufe sind zur Ermittlung des gemeinen Werts nicht geeignet (bitte Begründung beifügen). <input type="checkbox"/> Verkäufe, aus denen sich der gemeine Wert ableiten lässt, sind nicht bekannt.					
31	<b>C. Gutachtenwert</b>					
32	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt in Ausübung des Wahlrechts im vereinfachten Ertragswertverfahren (weiter mit Teil D).					
33	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt nach einem Ertragswertverfahren laut beigelegtem Gutachten.					
34	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt nach einer anderen anerkannten, auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nichtsteuerliche Zwecke üblichen Methode laut beigelegtem Gutachten.					
35	Name und Anschrift des Gutachters:					
36	Gemeiner Wert des <b>gesamten Betriebsvermögens</b> der Kapitalgesellschaft					EUR
37	<b>D. Wert nach vereinfachtem Ertragswertverfahren (§§ 199 ff. BewG)</b>					
38	Gemeiner Wert des <b>gesamten Betriebsvermögens</b> der Kapitalgesellschaft laut beigelegtem „Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren“					EUR
39	<b>E. Substanzwert</b> (Mindestwert nach § 11 Abs. 2 Satz 3 BewG)					
40	Substanzwert des <b>gesamten Betriebsvermögens</b> der Kapitalgesellschaft laut beigelegtem „Anlage Substanzwert“					EUR
41	<b>F. Anzusetzender gemeiner Wert des Betriebsvermögens</b> (gemeiner Wert, vorrangig B; andernfalls C oder D, mindestens E)					
42	Gemeiner Wert des <b>gesamten Betriebsvermögens</b> lt. Zeile 29, 36, 38 oder 40					EUR
43	<b>G. Ermittlung des gemeinen Werts des Anteils des Gesellschafters einer Kapitalgesellschaft</b>					
44	Gemeiner Wert des <b>Betriebsvermögens</b> der Kapitalgesellschaft lt. Zeile 42					EUR
45	Nennkapital der Kapitalgesellschaft (Grund- oder Stammkapital)					EUR
46	eingezahlt sind					EUR
47	Bei nicht vollständig eingezahltem Nennkapital: Die Beteiligung am Vermögen und Gewinn richtet sich nach dem eingezahlten Nennkapital			<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
48	eigene Anteile der Kapitalgesellschaft am Grund- oder Stammkapital				EUR	
49	<b>Beteiligungsverhältnis des (bisherigen) Gesellschafters</b> (Anteil am Nennkapital)	in %	in EUR	davon sind eingezahlt:	EUR	
50	<b>Erwerber</b>					
51	Anteil der erworbenen Beteiligung in % (Zeile 14)		in %	in EUR		
	Anteil der erworbenen Beteiligung in EUR am gesamten Nennkapital					
52	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens (Zeile 44) x		Anteil am Nennkapital (Zeile 51 in EUR)		EUR	
			Nennkapital Zeile 45 (ggf. minus Zeile 48)			
53	Es sind gesellschaftsrechtliche Vereinbarungen zu berücksichtigen, die eine von Zeile 44 bis 52 abweichende Aufteilung zur Folge haben. Der Wert des Anteils beträgt: (Bitte die gesellschaftsrechtliche Vereinbarung beifügen und Wertermittlung auf einem gesonderten Blatt erläutern.)				EUR	
54	Wert aus Zeile 52 oder 53 (mindestens 0 EUR)				EUR	
55	Paketzuschlag § 11 Abs. 3 BewG				EUR	
56	<b>Gemeiner Wert des erworbenen/maßgeblichen Anteils an der Kapitalgesellschaft</b> Summe Zeile 54 und 55				EUR	

Zeile 57	<b>H. Angaben zu §§ 13a, 13b und 13c ErbStG</b>	
58	<b>Verwaltungsvermögen (einschl. Altersversorgungsvermögen, ohne Finanzmittel)</b>	
59	<input type="checkbox"/> Es liegen Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke oder Grundstücksteile vor, die gemäß § 13b Abs. 4 Nr. 1 ErbStG nicht zum Verwaltungsvermögen zählen. (Bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern.)	
60	<b>1</b> Wert	<b>2</b> Von Spalte 1 junges Verwaltungsvermögen
61	Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke, Grundstücksteile	EUR EUR
62	Anteile an Kapitalgesellschaften von 25 Prozent oder weniger	EUR EUR
63	Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	EUR EUR
64	Kunstgegenstände, Gegenstände der privaten Lebensführung, u.ä.	EUR EUR
65	anteiliges Verwaltungsvermögen aus nachgeordneten Gesellschaften	EUR EUR
66	Summe	EUR EUR
67	./. Verwaltungsvermögen lt. Zeilen 61 bis 64, welches innerhalb von zwei Jahren ab dem Stichtag investiert wurde (Bitte entsprechende Unterlagen beifügen.)	EUR EUR
68	<b>Verwaltungsvermögen / junges Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel)</b>	EUR EUR
69	<b>Finanzmittel (einschl. Altersversorgungsvermögen)</b>	
70	Wert	Junge Finanzmittel
71	Zahlungsmittel, Geschäftsguthaben, Geldforderungen und andere Forderungen	EUR
72	./. anteilige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Wert aus Zeile 157; bitte in den Zeilen 151 bis 157 näher erläutern)	EUR
73	./. Finanzmittel, welche innerhalb von zwei Jahren ab dem Stichtag investiert wurden (Bitte entsprechende Unterlagen beifügen.)	EUR
74	+ anteilige Finanzmittel aus nachgeordneten Gesellschaften	EUR
75	<b>Finanzmittel</b> (mindestens 0 EUR)	EUR
76	Einlagen von Finanzmitteln durch alle Gesellschafter innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Bewertungsstichtag	EUR
77	Entnahmen (Ausschüttungen) von Finanzmitteln durch alle Gesellschafter innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Bewertungsstichtag	EUR
78	<b>Junge Finanzmittel ohne junge Finanzmittel nachgeordneter Gesellschaften</b> (Zeile 76 ./. Zeile 77)	EUR
79	+ anteilige junge Finanzmittel aus nachgeordneten Gesellschaften	EUR
80	<b>Junge Finanzmittel</b> (Zeile 78 + Zeile 79; mindestens 0 EUR, bei oberster Feststellungsebene: max. Finanzmittel Zeile 75)	EUR
81	<b>Wenn keine Altersversorgungsverpflichtungen bestehen, weiter bei Zeile 103</b>	
82	<b>Kürzung der Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen</b>	
83	Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen insgesamt	EUR
84	./. Verwaltungsvermögen (einschl. Finanzmittel und junges Verwaltungsvermögen), das zur Deckung der Altersversorgungsverpflichtung dient	EUR
85	Saldo (mindestens 0 EUR)	EUR

Zeile	<b>Verrechnung des Verwaltungsvermögens mit Altersversorgungsverpflichtungen</b>		
86			
87	Junges Verwaltungsvermögen (Zeile 68 Spalte 2 ./ Zeile 65 Spalte 2)		EUR
88	./ darin enthaltenes Altersversorgungsvermögen (maximal kleinerer Wert aus Zeile 83 bzw. Zeile 84)		EUR
89	Junges Verwaltungsvermögen nach Verrechnung mit Altersversorgungsverpflichtungen plus junges Verwaltungsvermögen aus nachgeordneten Gesellschaften (Zeile 87 ./ Zeile 88 + Zeile 65 Spalte 2)		EUR
90	Verwaltungsvermögen (Zeile 68 Spalte 1 ./ Zeile 65 Spalte 1)		EUR
91	./ bereits in Zeile 88 berücksichtigtes Altersversorgungsvermögen		EUR
92	Verbleibendes Verwaltungsvermögen		EUR
93	Darin enthaltenes Altersversorgungsvermögen soweit nicht bereits in Zeile 91 enthalten	EUR	
94	Maximal (kleinerer Wert aus Zeile 83 bzw. Zeile 84) ./ Zeile 91	EUR	
95	Abziehen ist der kleinere Wert aus Zeile 93 bzw. 94, maximal Zeile 92		EUR
96	Verwaltungsvermögen nach Verrechnung mit Altersversorgungsverpflichtungen plus Verwaltungsvermögen aus nachgeordneten Gesellschaften (Zeile 92 ./ Zeile 95 + Zeile 65 Spalte 1)		EUR
97	Finanzmittel (Zeile 75 ./ Zeile 74)		EUR
98	Darin enthaltenes Altersversorgungsvermögen	EUR	
99	Maximal (kleinerer Wert aus Zeile 83 bzw. Zeile 84) ./ Zeile 91 ./ Zeile 95	EUR	
100	Abziehen ist der kleinere Wert aus Zeile 98 bzw. 99, maximal Zeile 97		EUR
101	Finanzmittel nach Verrechnung mit Altersversorgungsverpflichtungen plus Finanzmittel aus nachgeordneten Gesellschaften (Zeile 97 ./ Zeile 100 + Zeile 74)		EUR
102	Junge Finanzmittel laut Zeile 80, (bei oberster Feststellungsebene: maximal Finanzmittel aus Zeile 101)		EUR
103	<b>Schulden</b>		
104	Schulden (ohne Altersversorgungsverpflichtungen)		EUR
105	+ zusätzlich verrechenbare Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (Zeile 85)		EUR
106	Verbleibende Schulden (nach Verrechnung mit Altersversorgungsvermögen)		EUR
107	<b>Nicht verrechenbare Schulden § 13b Abs. 8 Satz 2 ErbStG</b>		
108	Schulden vorvorletztes Wirtschaftsjahr vor dem Bewertungsstichtag	EUR	
109	Schulden vorletztes Wirtschaftsjahr vor dem Bewertungsstichtag	EUR	
110	Schulden letztes Wirtschaftsjahr vor dem Bewertungsstichtag	EUR	
111	Durchschnittlicher Schuldenstand der letzten 3 Jahre (Summe Zeilen 108 bis 110) / 3	EUR	
112	./ verrechnete Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (kleinerer Wert aus Zeile 83 bzw. Zeile 84)	EUR	
113	Durchschnittlicher Schuldenstand nach Abzug verrechneter Altersversorgungsverpflichtungen (Zeile 111 ./ 112, mindestens 0)	EUR	EUR
114	Betrag der den durchschnittlichen Schuldenstand übersteigenden Schulden (Zeile 106 ./ 113, mindestens 0)		EUR
115	./ durch Betriebstätigkeit veranlasste Erhöhung des Schuldenstands		EUR
116	+ wirtschaftlich nicht belastende Schulden		EUR
117	nicht verrechenbare Schulden nach § 13b Abs. 8 Satz 2 ErbStG Zeile 114 ./ Zeile 115 + Zeile 116		EUR

Zeile 118	<b>Schulden</b> nach Berücksichtigung von § 13b Abs. 8 Satz 2 ErbStG Zeile 106 ./. Zeile 117			EUR
119	./- anteilige Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen (Wert aus Zeile 166; bitte in den Zeilen 160 bis 166 näher erläutern)			EUR
120	+ anteilige Schulden aus nachgeordneten Gesellschaften			EUR
121	<b>Schulden</b>			EUR
122	<b>Ermittlung der auf den übertragenen Anteil entfallenden Werte</b>			
123	Gemeiner Wert des erworbenen Anteils an der Kapitalgesellschaft ohne Paketzuschlag Zeile 54 oder Zeile 23			EUR
124	Gemeiner Wert der Kapitalgesellschaft Zeile 44			EUR
125	Aufteilungsmaßstab:	$\frac{\text{Wert aus Zeile 123}}{\text{Wert aus Zeile 124}}$	Wenn der Wert in Zeile 54 = 0, dann $\frac{\text{Anteil am Nennkapital (Zeile 51)}}{\text{Nennkapital Zeile 45 (ggf. minus Zeile 48)}} \times 100$	in %
126	Wert des Verwaltungsvermögens Zeile 96 ansonsten Zeile 68 Spalte 1	EUR	x Zeile 125	EUR
127	Wert des jungen Verwaltungsvermögens Zeile 89 ansonsten Zeile 68 Spalte 2	EUR	x Zeile 125	EUR
128	Wert der Finanzmittel Zeile 101 ansonsten Zeile 75	EUR	x Zeile 125	EUR
129	Wert der jungen Finanzmittel Zeile 102 ansonsten Zeile 80	EUR	x Zeile 125	EUR
130	Wert der Schulden Zeile 121	EUR	x Zeile 125	EUR
131	<b>Anzahl der Beschäftigten</b>			
132	Anzahl der Beschäftigten in der Gesellschaft <b>ohne</b> solche in nachgeordneten Gesellschaften			Anzahl
133	Anteilig einzubeziehende Beschäftigte aus unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung an Personengesellschaften (§ 13a Abs. 3 Satz 11 ErbStG) (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern und Name, Anschrift und Steuernummer der Gesellschaft sowie Beteiligungshöhe angeben.)			Anzahl
134	Anteilig einzubeziehende Beschäftigte aus unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 % (§ 13a Abs. 3 Satz 11 und 12 ErbStG) (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern und Name, Anschrift und Steuernummer der Gesellschaft sowie Beteiligungshöhe angeben.)			Anzahl
135	Anzahl der Beschäftigten in der Gesellschaft <b>einschließlich</b> solche in nachgeordneten Gesellschaften (Summe Zeilen 132 bis 134)			Anzahl
136	<b>Ausgangslohnsumme der Gesellschaft</b>			
137	Löhne/Gehälter der Gesellschaft <b>ohne</b> solche in nachgeordneten Gesellschaften der letzten fünf Wirtschaftsjahre vor dem Zeitpunkt der Entstehung der Steuer	Wirtschaftsjahr		Löhne und Gehälter
138				EUR
139				EUR
140				EUR
141				EUR
142				EUR
143	Summe Zeile 138 bis 142			EUR
144	Durchschnittliche Lohnsumme der Gesellschaft <b>ohne</b> solche in nachgeordneten Gesellschaften (Zeile 143 geteilt durch die Anzahl der maßgeblichen Wirtschaftsjahre)			EUR
145	Anteilige Ausgangslohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Personengesellschaften (§ 13a Abs. 3 Satz 11 ErbStG) (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern und Name, Anschrift und Steuernummer der Gesellschaft sowie Beteiligungshöhe angeben.)			EUR
146	Anteilige Ausgangslohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 % (§ 13a Abs. 3 Satz 11 und 12 ErbStG) (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern und Name, Anschrift und Steuernummer der Gesellschaft sowie Beteiligungshöhe angeben.)			EUR
147	Ausgangslohnsumme der Gesellschaft <b>einschließlich</b> solche in nachgeordneten Gesellschaften (Summe Zeilen 144 bis 146)			EUR

Zeile 148	<b>I. Forderungen und Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
149	<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
150		1. verbundenes Unternehmen	2. verbundenes Unternehmen
151	Name des verbundenen Unternehmens (Schuldner)		
152	Steuernummer des verbundenen Unternehmens		
153	Name des übertragenen Unternehmens, das Gegenstand des Erwerbs ist (oberste Feststellungsebene)		
154	Höhe der Beteiligung des übertragenen Unternehmens lt. Zeile 153 am verbundenen Unternehmen lt. Zeile 151	in %	in %
155	Höhe der Beteiligung des übertragenen Unternehmens lt. Zeile 153 am zu bewertenden Unternehmen lt. Zeile 3	in %	in %
156	Wert der Forderung am Bewertungsstichtag	EUR	EUR
157	Nicht anzusetzender Teil der Forderung (Bitte die Ermittlung auf einem gesonderten Blatt erläutern.)	EUR	EUR
158	<b>Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen</b>		
159		1. verbundenes Unternehmen	2. verbundenes Unternehmen
160	Name des verbundenen Unternehmens (Gläubiger)		
161	Steuernummer des verbundenen Unternehmens		
162	Name des übertragenen Unternehmens, das Gegenstand des Erwerbs ist (oberste Feststellungsebene)		
163	Höhe der Beteiligung des übertragenen Unternehmens lt. Zeile 162 am verbundenen Unternehmen lt. Zeile 160	in %	in %
164	Höhe der Beteiligung des übertragenen Unternehmens lt. Zeile 162 am zu bewertenden Unternehmen lt. Zeile 3	in %	in %
165	Wert der Schuld am Bewertungsstichtag	EUR	EUR
166	Nicht anzusetzender Teil der Schuld (Bitte die Ermittlung auf einem gesonderten Blatt erläutern.)	EUR	EUR
167	<b>J. Weitere Angaben</b>		
168	<input type="checkbox"/> Die Voraussetzungen für den Vorwegabschlag (§ 13a Abs. 9 ErbStG) liegen vor. (Bitte den Gesellschaftsvertrag oder die Satzung und weitere zum Nachweis geeignete Unterlagen einreichen.)		
169	Die Höhe des Vorwegabschlags beträgt: (Bitte die Ermittlung auf einem gesonderten Blatt erläutern.)		in %
170	<input type="checkbox"/> Der Hauptzweck des Unternehmens ist eine Tätigkeit im Sinne des § 13 Abs. 1, des § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 oder des § 18 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG. (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern.)		